



Ein Restaurantbesitzer in der Region Charente setzt einen Roboter ein, um seine Kunden zu bedienen

***Ein Restaurantbesitzer hat einen Teil seines Services einem Roboter anvertraut. Dieser katzenohrige Kellner aus China bringt die Bestellungen direkt an den Tisch.***

Dieser Kellner bleibt nicht unbemerkt. In Breuillet, in der Nähe von Royan, hat ein Restaurant gerade eine Roboterkatze eingestellt, um seine Kunden zu bedienen. Ein seltsamer Mitarbeiter von einem Meter 30 Körpergröße, der miaut, wenn man seine Ohren streichelt. Programmiert, um die Speisen direkt zu den Kunden zu tragen, bewegt sich BellaBot, wie er genannt wird, problemlos zwischen den Tischen. Er weiß, wie man Hindernissen ausweicht, und wenn nötig, bleibt er auch stehen. Wendig, leise und vor allem nie krank, dieser Kellner hat alles, um zu gefallen. „Es ist ganz einfach, wir setzen ihn auch nachts ein, es gibt keinen Arbeitsstopp, er arbeitet, er ist nie müde“, sagt mit einem Hauch von Humor Laurent Bouquet, Besitzer des Restaurants Vino V in Breuillet.

**7 Tage in der Woche verfügbar**

Dieser ideale Mitarbeiter kann bis zu 70.000 Kilometer zurücklegen. Ein Roboter, den wir dem jungen Robotik-Unternehmen Simbee mit Sitz in Ronce-les-Bains bei Royan verdanken. Das Unternehmen importiert diese Modelle aus China. Sein Ziel: Restaurantbesitzern zu helfen, sich ausschließlich auf die Bestellung des Kunden zu konzentrieren. Dieser Roboter, der die Teller zu den Tischen trägt, weiß immer ganz genau, wann er nach rechts oder links laufen muss. Dies ist ein erster Schritt für die junge Cyber-Firma, die ältere Menschen in ihrem täglichen Leben unterstützen möchte. Das StartUp gibt sich zwei Jahre Zeit, um die Intelligenz dieses Roboters bis zur Perfektion weiter zu entwickeln, so dass er noch autonomer wird.